

che am Ober-Theil des Fuß-Blattes mit Riemen zusammen gebunden waren. Diejenigen aber, welche des Altars pflegten, mußten gar mit bloßen Füßen gehen, oder wenn es hoch kam, ließen sie sich, nach Art der Egyptier, Schuhe von Papier machen; Aber mit ledernen und andern dichten Schuhen dahin zu kommen war ihnen nicht erlaubt. Gleichwie nun die Priester ihre gewöhnliche Schuhe, wenn sie zum Heiligthum kamen, ausziehen mußten, und alsdenn Ursache hatten ihre Füße zu bewahren, damit sie nicht dieselben im Hinauffsteigen an denen Steinen des Altars verletzen möchten; Also solten auch diejenigen, welche zum Hause des HERRN walleten, ihren Fuß vor allem Anstoß und Schaden bewahren. Es ist also der Verstand der Worte dieser: Gehe nicht siederlich zum Tempel, sondern nimm deinen Lebens-Wandel wohl in acht, gehe nicht ins Haus Gottes mit hoffärtigen Sinn, reinige zuvor das Gewissen von den todten Wercken, zu dienen dem lebendigen GOTT, gehe zuvor hin, und versöhne dich mit dem beleidigten Nächsten.

Wenn du nun auf solche Weise deinen Fuß bewahrest, so komme alsdenn, daß du hörst. Einige Ausleger wollen diese Worte auf die Opfer ziehen, weil derselben bald darauf gedacht wird, als sey der Verstand, es solten die Israeliten dem wahren GOTT das Opfer des Gehorsams bringen, mehr thun als hören. Allein das heißt denen Worten Zwang anthun, und das in denselben angebochene Lehr-Kleinod von sich stossen. Denn, da gesagt wird, komme, daß du hörst, so ist der Verstand solcher Worte, wie es denn auch im Hebräischen Text also lautet, man solle hinzu nahen und sich recht darzu dringen Gottes Wort anzuhören; eben wie das Volk zu dem HERRN JESU eilte, da er in den Tagen seines Fleisches in dem Jüdischen Lande sein Prophetisches Lehr-Amte verrichtete, Luc. 8, 4. Doch kömmt es auf das bloße Hinzunahen des Leibes nicht an, sondern es soll dasselbe auch mit dem Herzen geschehen. Mancher nahet sich zwar zu GOTT mit seinem Munde, aber das Herz ist ferne davon, Matth. 15, 8. Allein was sagt GOTT darzu; Wer fodert solches von euren Händen, daß ihr auf meinen Vorhoff tretet?